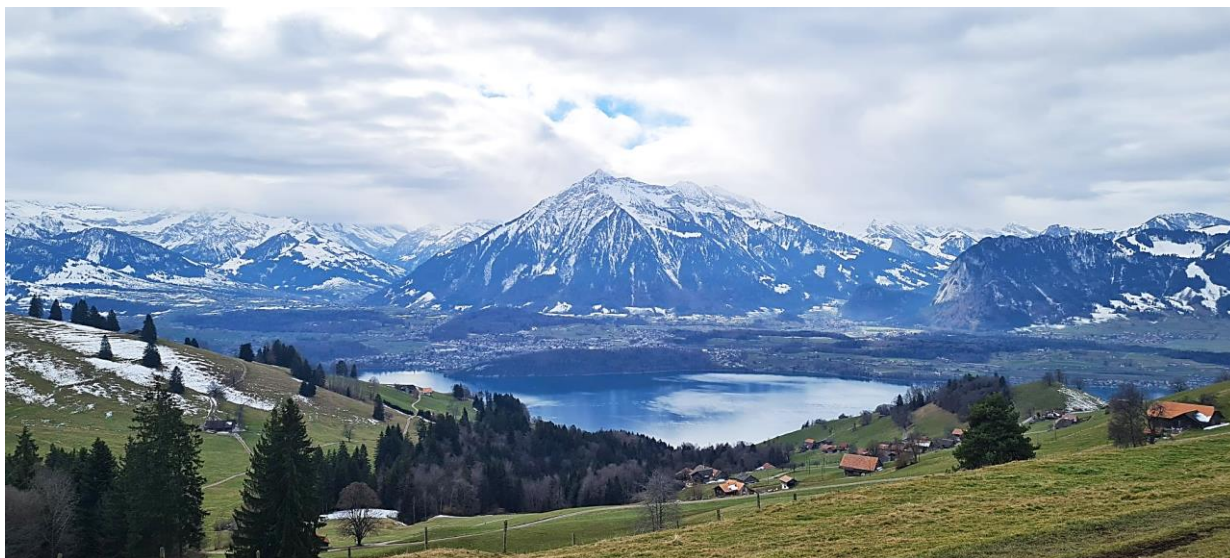


**Bericht zur Winterwanderung Heiligenschwendi
vom 17. Februar 2023**



Von unserm Treffpunkt am Bahnhof Thun aus, führen wir pünktlich und vollzählig mit dem Bus Richtung Heiligenschwendi ab. Wir zwölf Teilnehmenden waren durchaus gespannt, ob wir auf unserer romantischen Winterrundwanderung überhaupt noch auf viel Schnee treffen würden.

Vor unserem Start der Wanderung machten wir zuerst einen Halt im Café Schongang, wo zu unserem grossen Erstaunen nebst Getränken und Snacks auch Haushaltsgeräte verkauft werden. Nach der obligaten Stärkung liefen wir gemütlich Richtung der Reha Klinik. Schon bald zweigte die Strasse auf einen Nebenweg, der sich uns doch noch mit Glatteis und Schnee zeigte.

Auf einem Wegweiser erblickten wir schon bald unser nächstes Zwischenziel: Das Niesenbänkli. Dieses erreichten wir nach wenigen Höhenunterschieden auf einem schönen Weg über bereits schneefreie Wiesen. Wie der Name verheisst, laden Sitzbänke zum Geniessen der Aussicht ein. Der Thunersee, der Niesen und weitere Gipfel der Berner Alpen sind hier sichtbar und warten darauf bestaunt zu werden. Nach dem Mittagessen, erholt und beseelt von der eindrücklichen Landschaft, wanderten wir Richtung Tschningelalmi weiter.

Auf dem Rückweg durchquerten wir erneut den prachtvollen Wald und gelangten über gut ausgebaute Wege langsam aber sicher Richtung Goldiwil. Auf der Waldlichtung Hüniboden vor Heiligenschwendi könnten wir schon bald in den Bus steigen, der uns zurück nach Thun brachte. Ein wohlverdientes Getränk im Bahnhofbuffet Thun beendete unseren schon fast frühlingshaft anmutenden Winterwandertag.

André Ingold